



Christian Fritz

Der Museumsleiter im  
Gespräch mit Georg Gegenhuber!

„HOME“

Das Pfadfindermuseum  
am OÖ Landeslager!

**Aus der Redaktion**



*Pfadfindermuseum – das Wort an sich klingt im ersten Moment verstaubt, eingekastelt.*

*Aber einmal ehrlich – wenn wir ein Abzeichen von einem Auslandslager oder gar einem Jamboree in die Hand nehmen – wie viele Geschichten von einzigartigen Erlebnissen und großartigen Freundschaften kann alleine dieses eine „Stück Stoff“ erzählen?*

*Im Pfadfindermuseum geht es also nicht nur um Zahlen, wieviel Papier oder Utensilien gesammelt worden sind, sondern um die Inhalte und Werte die dahinterstehen. Nur wer die Wurzeln einer Pflanze hegt, wird sie auch in Zukunft blühen sehen!*

*Die Pfadfinderbewegung hat sich in den letzten Jahren nach außen optisch stark verändert, aber das Herz, die Ideale sind noch immer die gleichen geblieben - wie zu Baden Powells Zeiten.*

*Das Museumsjournal, das nun bunter geworden ist, möchte künftig Zeitzeuge dieses Wandels sein - mit Fokus auf die Wurzeln in der Vergangenheit, die die Herkunft unserer Zukunft sind!*

*Darüber hinaus wünschen wir uns, dass das Journal einen Beitrag dazu leistet, möglichst viele aktive und ehemalige PfadfinderInnen zur Mitarbeit im Museum anzuregen – denn es gibt so viel zu tun!*

*Viele Freude mit dem Museumsjournal wünscht euch*

*Gerwald*

*Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.  
Antoine de Saint – Exupéry*

# Wir gratulieren!

In Anerkennung und Wertschätzung seiner Leistungen wurde bei der LeiterInnenernennung der WPP im vergangenen Dezember der

## Silberne Steinbock an Hanns

Strouhal verliehen. Die Auszeichnung wurde Hanns für seine langjährige Tätigkeit im Sinne der Ju-

gendarbeit sowie auch als Historiker und Leiter des Pfadfindermuseums und Institut für Pfadfindergeschichte zuerkannt und von der Vizepräsidentin der PPÖ Susanne Kotrousch übergeben. Auch die MitarbeiterInnen des Pfadfindermuseums wurden damit für ihre Arbeit und ihren Einsatz bedankt.



Herzlichen Glückwunschnieber Hanns!

Wir haben die traurige Mitteilung erhalten, dass unser Pfadfinderbruder Charly Klinger am 04.04. nach langer schwerer Krankheit im 79. Lebensjahr verstorben ist. Charly begann 1955 als Jungpfadfinder bei der Pfadfindergruppe 21 und wechselte danach zur Pfadfindergruppe 32, wo er viele Jahre tätig war. Ab 1980 war Charly 15 Jahre lang Kolonnenführer der Kolonne Brownsea. Bei allen Wiener Landeslagern – Haslach 1974, Vienna 90 und Vienna 2000 war er im Organisationsteam – Bereich Verpflegung. In den 90er Jahren gründete Charly die Pfadfindergruppe „Wiener Kaffeehaus“, welche danach durchgehend seit 1991 die Wiener Kaffeehauskultur bei den Pfadfinder-Welttreffen „Jamboree“ repräsentierte.

Danke Charly, du hast deine Aufgabe stets mit viel Engagement erfüllt und bist nun nach Hause gegangen.

Gut Pfad!



Bild Vorderseite: **Die neue Leitung** (v.l.n.r.):

Andreas Winter – PPÖ – Museumsleiter-Stellvertreter, Gerhard Winter – PPÖ/PGÖ – Schriftführer, Ronald Acs – PPÖ – Kassier-Stellvertreter, Christian Fritz – PPÖ/ÖPB – Museumsleiter, Ewald Brauner – ÖPB – 2.Stellvertreter/Dachverband, Claus Jensen – PGÖ – 1.Stellvertreter/Dachverband

# Vor den Vorhang!

In einer neuen Serie wollen wir euch in jeder Journal-Ausgabe eine/n Mitarbeiter/in des Museums und ihre/seine Arbeit etwas näher vorstellen.

Den Beginn macht Museumsleiter Christian Fritz, der seine Pfadfinderlaufbahn als Kind bei der PPÖ-Gruppe Wien 32 - Pax Hill (damals noch „Süd“) gestartet hat, wo er ab Anfang der 80er lange Jahre GuSp-Führer war und bis heute als Materialwart tätig ist. Seit Beginn der 90er war er als Mitarbeiter im Pfadfindermuseum aktiv. 2000 wurde er dessen Leiter. Damals war das Museum noch eine richtige Rumpelkammer, wie uns Christian verrät. Vier Jahre später übersiedelte das Museum gemeinsam mit dem Institut für Pfadfindergeschichte an den heutigen Standort in die Löschenkohlgrasse 25 in Wien 15. Dort war Christian Stellvertreter von Hanns Strouhal, welchen er im Herbst 2017 als Leiter des Pfadfindermuseums und Instituts ablöste.

**Du hast erst vor einigen Monaten die Leitung von Museum und Institut übernommen. Welche Projekte sind dir besonders wichtig und was möchtest du in nächster Zeit in Angriff nehmen?**

In den nächsten Jahren möchte ich im Museum ein Team aufbauen, das gut zusammenarbeiten kann. Es braucht Leute, die aktiv sind und frischen Wind reinbringen. Die meisten von uns machen die Sache doch schon etwas länger. Ich hoffe, dass sich einige motivierte, jüngere Leute finden. Ein größeres Projekt wird die Zusammenführung unserer verschiedenen Vereine sein.

Museum und Institut sind seit 2004 unter einem gemeinsamen Dachverband. Diese Struktur ist schon lange überholt. Niemand unterscheidet hier mehr zwischen Material vom Museum oder vom Institut. Nur vereintechnisch müssen wir das in den kommenden Jahren noch über die Bühne bringen. Auch unsere Briefmarkensammler sollen in den neuen Verein integriert werden.

Dabei gilt es die Führung zu organisieren und das Buffet zu betreuen. Ich selbst führe unsere Gäste immer sehr gerne durch die Ausstellungen. Die Planung und Durchführung der Langen Nacht der Museen oder das Führen der Museumsstatistik, welche die Stadt Wien verlangt, gehören natürlich auch zu meinen Aufgaben.

**Welche Pfadfindergeschichtlichen Projekte beschäftigen dich persönlich am meisten?**

Was mir schon seit Jahren großen Spaß macht, ist die Aufarbeitung verschiedenster Landes- und Bundesveranstaltungen, Großlager, Bundespfingsttreffen usw.. Oft bekommen wir ein Abzeichen und niemand weiß, wo es hingehört.

## Ziele bis 2020:



⇒ **Fusion der derzeitigen Vereine und Integration der ÖPBSG**

⇒ **Statutenänderungen**

⇒ **funktionierende, selbstständig arbeitende Teams**

**Welche sind in der alltäglichen Museumsarbeit deine Aufgaben?**

Täglich gibt es rund 15 E-Mails, die beantwortet werden wollen. Da gibt es Anfragen von Gruppen, die Informationen für ein Gruppenjubiläum suchen oder alte Abzeichen zeitlich einordnen möchten. Vor allem Jugendgruppen und Gilden melden sich, die unser Museum besuchen wollen. Das freut mich natürlich immer ganz besonders.



Meist steht zwar ein Motto drauf, aber im ersten Moment ist es nicht wirklich zuordenbar. Gerade jetzt hab ich wieder ein Abzeichen aus der Steiermark bekommen. „Black out“ steht drauf. Bundessache war es keine. Vielleicht etwas im Landesverband? Aber so weit bin ich noch nicht. Mal schauen, vielleicht finde ich es noch heraus. Solche Dinge zu recherchieren und nachzulesen habe ich immer schon spannend gefunden. Wenn ich dir sage, dass ich alle Ausgaben von Jugend am Lagerfeuer gelesen habe, lachst du mich sicher aus. Mein persönliches Steckenpferd waren immer schon Postkarten. Zum Beispiel jene vom Jamboree in Bad Ischl. Ein weiteres Lieblingsthema von mir sind Abzeichen. Seit einigen Jahren recherchiere ich dazu, wo es zu welcher Zeit welche Abzeichen gegeben hat. Eine sehr spannende Sache. Besonders freut es mich natürlich wenn wieder ein ganz seltenes oder verschollen geglaubtes Stück zu uns kommt.

**Du selber kommst aus einer PPÖ-Gruppe. Das Museum ist aber für alle Pfadfinder da, oder?**

Auf jeden Fall! Das Museum und Institut sind überverbandlich. Natürlich sind wir stark PPÖ orientiert. Einige Mitarbeiter sind aber z.B. vom Pfadfinderbund. Wir wollen aber für alle österreichischen Pfadfinderverbände da sein. Auch zu den kleinen Verbänden haben wir sehr gute Kontakte. Das kann allerdings nur funktionieren, wenn wir auch tatsächlich unabhängig sind. Es war mir immer wichtig, dass Leute aus verschiedenen Verbänden im Vereinsvorstand sitzen. Wir sind auch stolz drauf, dass wir Material von allen in Österreich ehemals und noch heute aktiven

Pfadfinderverbänden besitzen. Der Bundesverband der PPÖ hat zum Beispiel sein komplettes Archiv bei uns im Hause. Genauso der Wiener Landesverband und der Landesverband Steiermark. Dies ist auch vertraglich geregelt. Auch vom ÖPB haben wir Fahnen und Wimpel. Schriftstücke archiviert der Pfadfinderbund allerdings selbst.

**Hast du ein Lieblingsdokument oder einen Lieblingsgegenstand im Museum?**

Ja, da gibt es definitiv etwas. Bis 2010 hatten wir bereits fast alle Jamboreeabzeichen in unserer Sammlung. Außer jenes vom 2. Jamboree 1924 in Dänemark. Am Internationalen Pfadfinderlager „Ursprung“ hat mir Heinz Piringner eine Schachtel mit verschiedenen Abzeichen von einem alten Pfadfinder gebracht. Und siehe da, war doch tatsächlich ein Seidenabzeichen von 1924 dabei. Leider in sehr schlechtem Zustand, aber wir haben es restaurieren lassen. Mittlerweile ist sogar noch ein zweites Abzeichen in unsere Sammlung gekommen.



Interessant ist, dass die Abzeichen durchnummeriert waren, und die beiden Abzeichen nur 10 Nummern auseinander liegen. Wenn wir einmal die entsprechenden Unterlagen finden, können wir sogar sagen, von wem die Abzeichen sind. Ganz sicher stammen sie von österreichischen Pfadfindern.

**Danke dass du uns einen kleinen Einblick in deine Arbeit und deine Pläne für das Museum gewährt hast!**

*Das Gespräch mit Christian Fritz führte Georg Gegenhuber.*

**MitarbeiterInnen gesucht!**

Wir suchen freundliche, hilfsbereite, selbständig denkende, verantwortungsvolle HelferInnen für derzeit folgende Tätigkeiten:

- ◆ für die Betreuung des Buffets und die Gästebewirtung,
- ◆ für die Führungen
- ◆ für die Archivierung von BV Material, Zeitungen, Pfadfindergürtel, Wimpel, Fahnen
- ◆ für den Aufsperrdienst
- ◆ und einen Hausmeister!

Du musst auch keinen Vollzeit-Job draus machen – auch ein paar Stunden pro Monat sind für uns schon eine Hilfe.

**Unterstütze auch DU das Pfadfindermuseum!**

Bitte, melde Dich bei Christian unter 0664 4777117 oder christian.fritz@brg14.at. **DANKE!**

# Das Pfadfindermuseum in Bildern!



# Das Museumsjournal - deine Zeitung!

Das Team rund um das Museumsjournal ist bemüht, interessante, attraktive und aktuelle Beiträge zu veröffentlichen. Derzeit sind die Kosten für Druck und Versand der Zeitung (rund 1.000,- EUR) pro Ausgabe sehr hoch – Geld, das für wichtige Anschaffungen oder die Erweiterung der Infrastruktur im Pfadfindermuseum fehlt.

Daher gibt es die Überlegung, die Zeitung künftig im PDF – Format zu produzieren und an dich entweder als Link zum Download per E-Mail zu versenden oder das Journal direkt auf die Website zu stellen, wo du es online von überall unterwegs lesen kannst.

Das macht das Museumsjournal auch einem viel größeren Publikum zugänglich und hilft mit, den Kreis der Freunde, der Mitglieder und der MithelferInnen zu erweitern! Außerdem geben wir so die Möglichkeit, einzelne Infoseiten auszudrucken und direkt für Heimabende, Schaukästen und Infostände zu verwenden.

**Um die Zeitung perfekt auf deine Bedürfnisse abzustimmen bitte wir dich daher uns folgende Fragen zu beantworten:**

1. **Bist du damit einverstanden das Museumsjournal künftig als PDF (zum Download) zu erhalten (oder es online zu lesen) oder würdest du die Zeitung in gedruckter Form per Versand bevorzugen? Bist du bereit, für eine Druckausgabe künftig einen kleinen finanziellen Beitrag zu leisten? (Print-Abogebühr?)**
2. **Welche Beiträge bzw. Informationen möchtest du künftig im Museumsjournal finden? Welche Rubriken soll es regelmäßig geben?**
3. **Wie lange nimmst du dir Zeit um das Museumsjournal zu lesen? Sprichst du nachher über das Gelesene mit Freunden, mit deiner Familie? Notierst du dir Termine daraus?**
4. **Was macht für dich das Museumsjournal wertvoll?**

Bitte schicke uns deine Antworten entweder per Post (Brief) an Pfadfindermuseum - Redaktion Museumsjournal, Löschenkohlgrasse 25, 1150 Wien oder per E-Mail an [reyersdorf54@aon.at](mailto:reyersdorf54@aon.at).

Deine Meinung ist für uns außerordentlich wichtig – daher freuen wir uns sehr auf dein Feedback und danken dir schon jetzt sehr herzlich für deine Antworten!

## Beitrittserklärung

Gerne wollen wir das neue Museumsjournal nutzen um dir die offizielle Beitrittserklärung zum Verein „Österreichisches Pfadfindermuseum“ zu übermitteln. Dies ist selbstverständlich ein Angebot an dich und keine Verpflichtung!

Wenn du Mitglied werden möchtest so fülle bitte die Beitrittserklärung auf der folgenden Seite aus und bringe Sie entweder bei deinem nächsten Besuch mit oder sende Sie per Post oder E-Mail an das Österreichische Pfadfindermuseum. Wir freuen uns auf dich als Mitglied!



**ÖSTERREICHISCHES PFADFINDERMUSEUM**  
1150 Wien, Loeschenkohlasse 25  
**ZUKUNFT braucht HERKUNFT** - **Museumsgilde Wien**

## Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein

### Österreichisches Pfadfindermuseum

als

- Vollmitglied : € 38,- Jahresbeitrag
- förderndes Mitglied: frei wählbar, mindestens € 10,- Jahresbeitrag
- Familie, Gruppe, Körperschaft: € 53,- Jahresbeitrag

Das Beitragsjahr endet jeweils mit 31.Dezember.

**Name:**.....

**Geb. Datum:**.....

**Anschrift:**.....

**Telefon:**.....

**E-Mail Adresse:**.....

**Beginn der Mitgliedschaft:**.....

**Datum:**..... **Unterschrift:** .....

Der Austritt aus dem Verein muss schriftlich (bis 15.November) bekannt gegeben werden, anderenfalls verlängert sich die Mitgliedschaft automatisch für ein Jahr.

Die Vereinsstatuten können bei der Vereinsleitung eingesehen werden.

- Ich möchte Zusendungen des Vereines per E-Mail erhalten.
- Ich erteile hiermit meine Zustimmung, dass Fotos von mir gemacht und
- veröffentlicht werden dürfen  in Printmedien  online

IBAN = AT14 3200 0000 0757 6986  
BIC = RLNWATWW  
ZVR 211405988



# Wer weiß was über... ?

In dieser neuen Rubrik möchten wir euch einladen uns dabei zu helfen, Abzeichen, Halstücher und andere Utensilien zu identifizieren, über deren Ursprung wir – noch nicht – Bescheid wissen!

Abzeichen Nr. 01



Abzeichen Nr. 04



Abzeichen Nr. 02



Abzeichen Nr. 05 - 09



Abzeichen Nr. 03



Halstuch Nr. 01 - 06 (von links nach rechts)



Wir freuen uns sehr auf eure Mitarbeit und wünschen viel Spaß beim Recherchieren! Wir sind sehr gespannt auf eure Geschichten, die Ihr bei Veranstaltungen mit diesen Utensilien erlebt habt! Bitte sendet eure Beiträge (mit der Nummer) an Hilde Sensenbrenner: [reyersdorf54@aon.at](mailto:reyersdorf54@aon.at)



# Vorschau: OÖ Landeslager HOME

Auch am OÖ Landeslager HOME wird das Pfadfindermuseum vertreten sein. Wir blicken zurück auf die vergangenen und geben einen Ausblick auf das heurige Landeslager!

Es ist wieder soweit – Anfang August werden Pfadfindergruppen aus Österreich, Taiwan, Schweden, Luxemburg, Italien, Irland, England, Frankreich, Finnland, Deutschland, Kanada und Belgien zehn aufregende Tage am Lagerplatz in St. Georgen verbringen und neue Freundschaften knüpfen: Von 06. bis 15. August 2018 findet in St. Georgen im Attergau das 14. internationale OÖ Landeslager „HOME“ statt!

Das Museum wird vor Ort mit zwei Zelten vertreten sein: Im Ausstellungszelt werden wir Schaukästen über die OÖ Landeslager mit den Abzeichen, über Österreich einst - ÖPV/PÖ sowie zu internationalen Themen präsentieren.

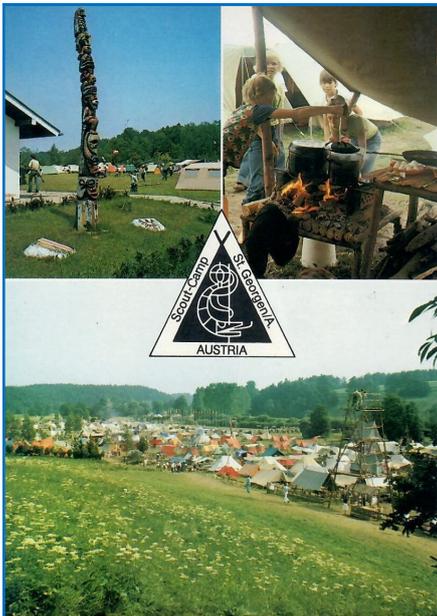
## Alle OÖ Landeslager im Überblick:

Jahr	Datum	Name/Motto	TN	Ort
1935	08.-22.07.			Pleschinger Au bei Linz
1956	02.-14.07.			Aschach an der Steyr
1960	27.07.-06.08.			Altmünster
1964	28.07.-06.08.	1. Mal international		Haslach an der Mühl
1969	28.07.-08.08.		900	Scout Camp Austria
1973	01.-10.08.			Scout Camp Austria
1978	01.-12.08.			Scout Camp Austria
1983	02.-13.08.	Vier Viertel hat's Landl	3200	Scout Camp Austria
1988	02.-13.08.			Scout Camp Austria
1998	28.07.-07.08.	Na So Was	3000	Scout Camp Austria
2003	05.-14.08.	Free Life Jamboree	3500	Scout Camp Austria
2008	05.-14.08.	AQUA!	4500	Scout Camp Austria
2013	05.-14.08.	Planet 13	4000	Scout Camp Austria
2018	06.-15.08.	Home		Scout Camp Austria



Im Museumshop (dient der Erhaltung des Museums) wird es Abzeichen, Halstücher, Wimpel von früheren Veranstaltungen geben.

Wir freuen uns sehr, dass wir durch die Lagerleitung gut eingebunden und daher wieder eine Station im CaEx-Programm sein werden, um so die Möglichkeit zu haben, uns auch der jüngeren Generation zu präsentieren.



**Besuchertag:**

**Sonntag, 12. August**

**Scout Camp Austria**

**St. Georgen/Attergau**

**Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch!**



Sonderstempel 1983



Sonderstempel 1988



Bei den letzten Landeslagern war auch die Österreichische Pfadfinder Briefmarken Sammler Gilde (ÖPBSG) immer dabei und hatte eine Briefmarken-Ausstellung sowie ein fahrendes Sonderpostamt mit entsprechenden Sonderstempel sowie Pfadfinder-Briefmarken parat.



Das Lagermotto „HOME“ soll uns zeigen, wie vielfältig und individuell wir leben – „HERE“ in Oberösterreich, „THERE“, wo die Gäste herkommen und „EVERYWHERE“, auf der ganzen Welt, in anderen Kulturen und mit unterschiedlichen Voraussetzungen.

**Was bedeutet „HOME“?**

Genau das ist die Frage. Was bedeutet es für dich, zuhause zu sein? Wo fühlst du dich willkommen und gut aufgehoben? Ist zuhause ein Ort oder ein Gefühl? So wie du fühlen sich 7,5 Milliarden Menschen irgendwo daheim und doch – oder gerade deshalb – ist HOME ein Wort mit ebenso vielen unterschiedlichen Bedeutungen. Für manche ist es die eigene Wohnung, für andere die Familie oder die besten Freunde. Einige fühlen sich in der ganzen Welt zuhause, andere wiederum nirgends – aber warum?

Am HOME 2018 Jamboree setzen wir uns genau mit diesen Fragen auseinander und machen alle Unterschiede zum Erlebnis. Gleichzeitig schaffen wir unser temporäres Zuhause – ein verrücktes Wohnzimmer mit 4.000 MitbewohnerInnen unter freiem Himmel, ohne Haustür und ohne Dach.

**Mehr Infos auf der Homepage [www.home2018.at](http://www.home2018.at)!**

## Frühjahrstreffen 2018

Die Runde der Pfadfindergeschichtswerkstätte versammelte sich zum 32. Treffen in den Räumlichkeiten der „Philatelistischen Gesellschaft“ in Graz.

In der „Expertenrunde“ konnten wir die Frage, welche Lagerplätze dem Internationalen Komitee für das „Jamboree 1951“ vorgeschlagen wurden, nicht beantworten. Wahrscheinlich wurde in jeder der westlichen Besatzungszonen ein Platz angeboten. Für Hinweise sind wir dankbar.

In der Mittagszeit führte uns die LL Johanna Müller-Hauszer durch die vor ein paar Jahren bezogenen Räumlichkeiten des Steirischen Landesverbandes.

Michael Wolfbauer verschaffte uns an Hand von Unterlagen aus dem Nachlass seines Vaters Georg, die nun im Steiermärkischen Landesarchiv aufbewahrt werden, in seinem Vortrag „Vom Steirischen Pfadfinderbund zur Deutschen Freischar“ - einen Einblick in ein weitgehend unbekanntes Kapitel österreichischer Pfadfindergeschichte.



Die Runde der Pfadfindergeschichtswerkstätte

Nach der Auflösung des deutsch-völkischen „Steirischen Pfadfinderbundes“ 1921 schlossen sich einige seiner Gruppen als Landesverband „Südmark“ dem „Deutschen Pfadfinderbund“, in weiterer Folge den deutschen „Neupfadfindern“ und schließlich der „Deutschen Freischar“ an.

Nach dem Verbot der Jugendverbände in Deutschland durch das NS-Regime 1933 und der Errichtung des Ständestaates in Österreich 1934 verlieren sich die Spuren dieser Grazer Pfadfinder.

Bericht : Eugen Brósch-Fohraheim

## Gilwellrunde Wien NÖ

Die Gilwellparkrunde Wien-NÖ besuchte am 18. April 2018 das Pfadfindermuseum in der Löschenkohl-gasse 25. Es ist eine nun seit vielen Jahren liebe und geschätzte Tradition, einmal jährlich das Gilwellrundentreffen im Pfadfindermuseum zu haben. Dazu gehören viele kleine, aber doch wichtige Dinge. Da sind einmal der informelle und der

formelle Austausch von aktuellen Informationen über das Pfadfindergeschehen, die gepflegte persönliche Kommunikation und dann die kompetente und unterhaltsame Führung von Hanns Strouhal durch die laufende Ausstellung über Pfadipost – Lagerpost sowie die Kopfbedeckungen der Pfadfinder.

Für die gute Stimmung und ein langes Verweilen gibt es eine exzellente kulinarische Versorgung. Einen herzlichen Dank an das Team vom Pfadfindermuseum. Wir kommen gerne, bleiben gerne und kommen gerne wieder.

Bericht: Kurt Palmetzhofer



# PFADFINDERMUSEUM und INSTITUT für PFADFINDERGESCHICHTE



1150 Wien, Löschenkohl-gasse 25

Zu erreichen mit U3 (Station Schweglerstraße)  
Straßenbahnlinie 9 und 49, Autobuslinie 12A

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag von 17.00 - 21.00 Uhr  
Ware vom Scout-Shop ist zu den Öffnungszeiten erhältlich!

Führungen gegen Voranmeldung!

Kontakt: Christian Fritz, Tel.: 0664 4777117, christian.fritz@brg14.at

## TERMINE 2018

Wann?	Was ?	Wo?
20.06. 18:00 Uhr	„offener Besuch“ Vorstandssitzung Museumsverein	Pfadfindermuseum
04.-15.08.	Ausstellung am OÖ. Landeslager HOME	St.Georgen/Attergau, OÖ
13.09. 19:00 Uhr	Ausstellungseröffnung 2018/2019: „Die Pfadfinderbewegung in der österreichisch - ungarischen Monarchie und den Kronländern“	Pfadfindermuseum
19.09. 18:00 Uhr	„offener Besuch“ Vorstandssitzung Museumsverein	Pfadfindermuseum
06.10.	Lange Nacht der Museen	Pfadfindermuseum
20.10.	Internationales Pfadfindersammlertreffen	Leuven, Belgien
28.11. 18:00 Uhr	„offener Besuch“ Vorstandssitzung Museumsverein	Pfadfindermuseum
Freitag im Dezember	Friedenslicht – Treffen der TeilnehmerInnen	Pfadfindermuseum
20.12.	Weihnachtsfeier	Pfadfindermuseum
<b>Vorschau</b>		
September 2019	Ausstellungseröffnung „Die Pfadfinder und andere Jugendorganisationen in Österreich“	Pfadfindermuseum
03.-12.08.2020	Ausstellung am Wiener Landeslager „FLOW 2020“	Wien - Donauinsel

### Wir bedanken uns bei unseren Spender/-innen (Zeitraum Dez. 17 - Mai 18):

Acs Ronald, Balka Herbert, Berger Lucia, Cerny Franz, Dolusic Gisela, Ewald Brauner, Fasching Karl, Fritz Christian, Gruber Christian, Hauer Helmut, Jensen Gerti, Kompatscher Otto, Kornhoffer Franz, Lang Franz, Leidinger Herbert, Partsch Alfred, Polak Christian, Popp Gerhard, Puxbaum Kurt, Rudroff Helmut, Schabl Elfi und Hubert, Scholz Friedemann, Sensenbrenner Hilde, Schinko Hans Peter,

Stimming Klaus, Suchanek Vikus, Tuschel Helmut, Weilguny Werner, Weissenstein Maria, Weiss Ernst, Winter Gerhard, Winkler Wilfried, Zauner Margarete+Herbert, Zechner Heinrich  
Bundesverband PPÖ, Landesverbände Niederösterreich, Wien, Oberösterreich, Salzburg, Burgenland, Kärnten, Vorarlberg, Tirol, Steiermark  
Gilden: Prinz Eugen, Mariahilf



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Dachverband Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte  
1150 Wien, Löschenkohl-gasse 25, ZVR-Zahl: 765285918 Für den Inhalt verantwortlich: Christian Fritz, Tel.: 0664 4777117  
Redaktion und Layout: Gerwald und Sabina Wessely Mitarbeit: Georg Gegenhuber, Hilde Sensenbrenner, Gerhard Winter, Gastbeiträge  
Fotos: Josef Helinckx, Gerwald Wessely, Archiv des Pfadfindermuseums und Instituts für Pfadfindergeschichte Produktion: druck.at